

DIE MIT DEM ALUHUT

Im Internet verbreiten Verschwörungstheoretiker ihre seltsamen Ideen. Giulia Silberberger kennt sie fast alle – manche hält sie für gefährlich

Pyramide mit Auge auf dem US-Dollarschein: Für Anhänger von Verschwörungstheorien ein Beleg, dass die Weltgeschichte von Freimaurern oder anderen Geheimorden gesteuert wird

VERSCHWÖRUNGS-ABC: DIE SPRACHE DER ANHÄNGER

Aluhut, der Kopfbedeckung aus einer oder mehreren Lagen Alufolie, die den Träger vor den Effekten der Telepathie (Gedanken lesen) schützen soll. Der Begriff dient Kritikern auch als Metapher für Verschwörungstheoretiker.

BRD-Lüge, die Annahme, dass die Bundesrepublik Deutschland kein eigenständiger Staat sei, sondern das Gebiet bis heute von den Siegermächten des Zweiten Weltkriegs kontrolliert werde. Demnach gälten weiterhin die Grenzen des Deutschen Reichs von 1937. Anhänger der Theorie, die sogenannten Reichsbürger, weigern sich, Steuern und Bußgelder zu bezahlen und sich an geltende Gesetze zu halten.

Flache Erde, die Vorstellung, die Erde sei eine Scheibe. Der Nordpol liegt in deren Mitte, die Antarktis am Rand. Der Theorie nach haben Regierungen die Menschen jahrhundertlang mit der Kugel Erde getäuscht. Aufnahmen aus dem All seien Fälschungen, die Gravitation eine Erfindung der Wissenschaft, Teleskope allesamt manipuliert.



Globeheads, die Abfällige Bezeichnung für Menschen, die der Meinung sind, die Erde sei rund und drehe sich um die Sonne.

Neue Weltordnung (NWO), die Eine Art Weltregierung, die die Machtverhältnisse auf der Erde neu ordnet. Dahinter stecken wahlweise die Männerlogen der Freimaurer, Reptiloide, Aliens oder Zionisten (Juden). Manche glauben, dass die Machtübernahme der NWO eine Katastrophe vorausgehe, die die Weltbevölkerung auf 500 Millionen dezimieren würde.

Der deutsche Außenposten der Weltregierung ist ein Wohnzimmer im Berliner Westen. Auf dem Schreibtisch an der Stirnseite stehen zwei Flachbildschirme und ein Fernseher, daneben stapeln sich auf einem Regal Flyer und eingerollte Plakate. Gegenüber sitzt Giulia Silberberger auf einem schwarz-weißen Sofa, kraut einer ihrer fünf Katzen den Nacken – und lacht über die Unordnung in ihrer Wohnung. Ohne Humor würde sie das, was sie tut, nicht ertragen, sagt sie.

Silberberger sammelt Verschwörungstheorien. Nicht weil sie daran glaubt, sondern weil sie aufklären will. Dafür geht sie dorthin, wo sich das „Geschwurbel“ am schnellsten verbreitet: auf Blogs, in Foren, und vor allem auf Facebook. Sie hat mehrere Fakeprofile, liest in Dutzenden Gruppen mit, teilt und kommentiert Beiträge auf der Facebookseite „Der Goldene Aluhut“. So heißt auch der Negativ-Preis, den die 36-Jährige und ihre Mitstreiter an besonders krude Verschwörungstheoretiker verleihen. Die wiederum unterstellen Silberberger, im Auftrag der Eliten, der „Weltregierung“, zu agieren. Dabei nimmt die Initiative keine staatlichen Gelder an und finanziert sich nur mit privaten Spenden.

Manche Verschwörungstheorien kursieren seit Jahrzehnten: Die über Elvis Presley, der gar nicht tot, sondern von Aliens entführt worden sei. Oder die über die vorgetäuschten Mondlandungen, die die Nasa in einem Filmstu-

dio nachgestellt haben soll. Weil sich die Welt ändert, verbreiten sich ständig neue Theorien. Giulia Silberberger kennt sie fast alle. Eine ihre aktuellen Favoriten sei das Blue-Beam-Projekt, erzählt sie. Demnach könnten geheime Mächte mit Weltraumlasern Hologramme an den Himmel beamen, um damit die Menschheit zu beeinflussen. Auch die Flugzeuge, die am 11. September 2001 in das World Trade Center in New York flogen, seien solche Hologramme gewesen.

GEDANKEN BEEINFLUSSEN

Viele Anhänger findet heute die Chemtrail-Theorie, die besagt, dass Flugzeuge im Auftrag der Regierung giftige Chemikalien versprühen. Über das vermeintliche Ziel ist sich die Szene uneins: Je nach Überzeugung sollen die Giftwolken den Klimawandel stoppen oder für Sonnenschein sorgen, wenn ein Staatsbesuch ansteht. Andere vermuten, die Regierungen nutze die Chemtrails, um die Bevölkerung ruhigzustellen, in ihrem Denken zu beeinflussen oder gleich zu vergiften. Als vermeintliche Beweise liefern Anhänger Fotos von ungewöhnlichen Wolkenformationen und Kondensstreifen, die angeblich viel zu lange am Himmel hängen. Obwohl Meteorologen solche Phänomene wissenschaftlich erklären können, hält sich der Glaube daran in vielen Internetforen.

„Alles, was Menschen glauben, steht auch im Netz und überzeugt womög-

lich andere, egal wie absurd es ist“, sagt Silberberger. Sie hält Verschwörungstheoretiker aber nicht einfach für harmlose Spinner. „Wir müssen die Leute ernst nehmen. Auch weil manche gefährlich werden können, wenn sie sich zu sehr reinsteigern.“ So wie die Chemtrail-Ahänger, die auf Facebook dazu aufrufen, Flugzeuge abzuschießen. Ein User habe sich zu diesem Zweck sogar ein BUK-Flugabwehrraketensystem besorgen wollen – ein Kommentar, den Silberberger direkt der Polizei gemeldet hat.

Verschwörungsdenken beobachtet Silberberger auch bei radikalen Impfgegnern und Anhängern alternativer Heilmethoden. Es gebe vieles an der Pharmaindustrie zu kritisieren, „aber wenn die Leute glauben, die Unternehmen würden bewusst heilende Mittel unter Verschluss halten oder wollten Patienten nur krank machen, dann wird das zur Wahnvorstellung“. Eine Gefahr sei das vor allem für die Kinder, die deshalb nicht mehr geimpft werden. Schon öfter hat Silberberger die Behörden eingeschaltet. Etwa, wenn Eltern aus Misstrauen gegenüber der Schulmedizin ihre schwerkranken Kinder nicht zum Arzt schicken, sondern selbst mit vermeintlichen Wunderheilmitteln behandeln – zum Beispiel mit MMS (Miracle Mineral Supplement), das gegen Krebs, Aids, Alzheimer und Warzen helfen soll, aber eigentlich nur eine giftige Mischung aus Natriumchlorit und Wasser ist. „Wir müssen die Kinder vor diesem

„Theorien können sich sogar widersprechen“



Pia Lamberty, Psychologin an der Uni Mainz, forscht zu Verschwörungstheorien – und warum Menschen daran glauben.

Was reizt Menschen an Verschwörungstheorien?

Wer meint, etwas erkannt zu haben, was die Mehrheit nicht weiß, wertet sich damit auf. Umso stärker, je weniger Menschen an die Theorie glauben. Zudem haben manche Menschen ein Problem, wenn Dinge einfach passieren, keinen Sinn ergeben. Zum Beispiel schlimme Naturkatastrophen. Wenn man dann sagt, das waren Wettermanipulationen der amerikanischen Geheimdienste, hat man einen Schuldigen, den man prinzipiell auch zur Verantwortung ziehen kann. Das ist einfacher zu ertragen als der Zufall.

Glauben bestimmte Menschen eher daran als andere?

Wir haben festgestellt, dass Alter, Bildung und Geschlecht keine Rolle spielen. Menschen mit niedrigerem Einkommen und Angehörige von Minderheiten, etwa Migranten, neigen eher dazu, daran zu glauben. Das hängt auch damit zusammen, dass diese Menschen den Eliten gegenüber kritischer eingestellt sind. Ein weiterer Faktor ist das Gefühl, ohnmächtig zu sein. Zum Beispiel, wenn jemand plötzlich den Job verliert oder schwer krank wird. Dann steigt die Tendenz.

Unterscheiden sich die Anhänger verschiedener Theorien?

Unsere Befragungen haben gezeigt, dass manche Menschen eine Neigung haben, an Verschwörungstheorien zu glauben – auch an ganz unterschiedliche. Jemand, der an der offiziellen Version der Terroranschläge vom 11. September zweifelt, glaubt auch eher an Chemtrails. Die Theorien können sich sogar widersprechen. In einer Befragung haben Teilnehmer, die glauben, dass Lady Diana nicht bei einem Autounfall gestorben ist, sondern getötet wurde, auch eher der Aussage zugestimmt, dass Lady Diana gar nicht tot ist, sondern auf einer einsamen Insel lebt.

Wann werden Verschwörungstheoretiker gefährlich?

Der Glaube an die Theorien kann die Radikalisierung beschleunigen. Weil man sich immer stärker abkapselt und allen böse Absichten unterstellt. Verschwörungstheorien sind fast immer menschenfeindlich. Sie spielen in allen extremistischen Gruppen, links wie rechts, eine Rolle. Im rechten Kreisen kursiert derzeit zum Beispiel die Theorie, dass die deutsche Bevölkerung mit dem Zuzug von Flüchtlingen ausgetauscht werden soll. So etwas wird gezielt genutzt, um Stimmung zu machen.

ideologischen Missbrauch beschützen“, fordert Silberberger.

Wie es ist, als Kind nicht gefragt zu werden, hat die Berlinerin selbst erlebt. Sie wuchs in einer Gemeinde der Zeugen Jehovas auf – einer Sekte, die strengen Regeln folgt, ihre Mitglieder kontrolliert und sich vom Rest der Gesellschaft abgrenzt. Als Teenager führte Silberberger ein Doppelleben, hatte Freunde außerhalb der Sekte, ging feiern, hatte Sex. Mit 26 schaffte sie den Ausstieg, ließ alles hinter sich. „Hätte ich damals nicht schon andere Freunde gehabt, hätte ich das nie gepackt.“ Heute setzt sie sich dafür ein, dass solche Erfahrungen anderen erspart bleiben.

Manche Verschwörergruppen, meint Silberberger, seien ähnlich wie Sekten. Die Mitglieder teilten die gleichen Ansichten und kapselten sich von ihrem Umfeld ab. Wer dann Zweifel bekomme, verliere den sozialen Halt und stehe alleine da. Es gebe sogar Fälle, in denen Mitglieder einer Gruppe andere bedrohten, weil die beispielsweise nicht mehr an die Theorie der flachen Erde glauben wollten.

Mit überzeugten Verschwörungstheoretikern hat Silberberger kaum Kontakt. Nur mit Angehörigen, die sich zum Beispiel Sorgen um ihre Partner machen. Sie fragen Silberberger manchmal um Rat. Ihr Tipp: ein Thema vornehmen, gemeinsam im Netz recherchieren und die Fakten klären. Und dabei immer ruhig und sachlich

bleiben: „Man muss die Ansichten hinterfragen. Aber die Gefühle ernst nehmen. Der andere ist wütend, weil ihm niemand glaubt“, sagt sie. Das brauche viel Geduld, aber manchmal komme man so weiter. Stecke jemand so tief drin, dass er alle Argumente abblocke, könnten psychologische Beratungsstellen und Therapeuten helfen, die auf Sektenaussteiger spezialisiert sind.

LEUGNEN UND IGNORIEREN

Die Aufgabe des Goldenen Aluhuts sieht Silberberger darin, es erst gar nicht so weit kommen zu lassen. Sie will Menschen erreichen, die aus Neugier und Skepsis Dinge hinterfragen, aber noch nicht im Verschwörungsdenken festhängen: „Es ist gut, skeptisch zu sein, aber man sollte sich an die Fakten halten und selbst nachdenken.“ Auf ihrer Website erklärt die Initiative deshalb, wie bestimmte Verschwörungstheorien entstanden sind, und entlarvt die Widersprüche: Oft lassen die Anhänger nämlich nur diejenigen Argumente gelten, die ihre Theorie untermauern, ignorieren oder leugnen aber alle anderen Aspekte. Die Diskussion lohne sich. Auch auf Facebook. Allein schon wegen der vielen stillen Mitleser. Die sollte man mit möglichst guten Argumenten und verlässlichen Quellen überzeugen. Eines sollte man dabei unbedingt vermeiden: „Keine eigenen Theorien verbreiten. Die bekommt man nie wieder aus dem Netz.“



Harmlose Kondensstreifen oder gefährliche Chemtrails? Für Verschwörungstheoretiker ist die Antwort klar

Texte und Interview:
Sebastian Drescher

Protokolle der Weisen von Zion, die Pamphlet aus dem frühen 20. Jahrhundert, das eine angebliche Verschwörung der Juden dokumentieren soll. Der Inhalt des Dokuments stellte sich später als frei erfunden heraus, gilt unter Verschwörungstheoretikern aber bis heute als Beleg für das Machtstreben jüdischer Eliten und ist ein Anlass für den weitverbreiteten Judentumhass in der Verschwörerszene.



Reptiloide, der, die, das Menschenähnliches intelligentes Wesen, das von Reptilien oder reptilienartigen Außerirdischen abstammen soll. Diese könnten menschliches Aussehen annehmen und die Politik kontrollieren. Queen Elizabeth, Bill Clinton, Barack Obama und Angela Merkel sind demnach allesamt Reptiloide.

Schlafschaf, das In der Verschwörerszene verbreitete Beleidigung für „denkfaule“ und „angepasste“ Menschen, die die Erkenntnisse der Verschwörer nicht teilen – also für die große Mehrheit der Bevölkerung.

Thruther, der Menschen, die die offizielle Version der Anschläge vom 11. September 2001 bezweifeln und die Wahrheit (truth) ans Licht bringen wollen. Über die angeblichen Hintermänner der Ereignisse gibt es verschiedene Versionen. Im deutschsprachigen Raum sind die Thruther auch als „Infokrieger“ bekannt.



Weltuntergang, der Aspekt vieler Verschwörungstheorien. Wahlweise ausgelöst durch eine Kometenkollision, ein Tor zu einer anderen Dimension, die Mondexplosion oder gewöhnliche Naturkatastrophen. Der nächste mögliche Termin ist der 23. September 2017 (was aber nichts mit der Bundestagswahl einen Tag später zu tun hat).

Weitere Infos

- Der Goldene Aluhut: blog.dergoldenealuhut.de
- Verschwörungs-Wiki: tinyurl.com/Wiki-Verschwoerung
- Eigene Verschwörungstheorie bauen: dieweltherrschaft.net
- Was hinter dem Auge auf dem Dollarschein steckt: tinyurl.com/Auge-Dollarschein